

„Die Kärntner Kirche soll endgültig das versprochene unpolitische Erinnern gewährleisten. Leider bleibt ein bitterer Beigeschmack und ich frage mich, ob die Kärntner Kirche bei den Kroaten absichtlich ein Auge zudrückt.“

Zwei Leserbriefe von **Janko Malle**

Problematischer Umgang mit der Kultur

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 21, S.3; 24.5.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„Von der verschwiegenen (offensichtlich unbedeutenden) Rolle der Kultur, mit der wir uns als Kärntner Slowenen durchzusetzen versuchen, war ich unangenehm überrascht, als ich am 14. Mai im RTV Slovenija die Sitzung der Kommission des Staatsrates der Republik Slowenien für die Beziehungen mit den Slowenen im Ausland und in der Welt verfolgte. (...) Von der Kultur keine Spur. (..) Ich vermisste den Kulturminister. (..)...er spielt keine Rolle in der Beziehung zu den Slowenen außerhalb Sloweniens. (...)“

und **Augustin Malle d. J.**

„Das Loibacherfeld und die Kärntner Kirche“

„Viele Jahre hat die Kärntner Kirche die Vorgänge auf dem Loibacherfeld vollkommen ignoriert. Bei der Veranstaltung wurde nicht nur der tausenden Ermordeten gedacht. Die Veranstaltung bot auch der Glorifizierung des Faschismus eine Bühne. (...)

Heutzutage hat sich das Treffen auf dem Loibacherfeld beruhigt - in der Bleiburger Pfarrkirche haben sie noch weiter einen Erinnerungsgottesdienst. Aber wer gedacht hat, dass die Messe nicht mehr problematisch oder politisch sein kann, hat sich geirrt. Die heutige Messe hat der Pater Jozo Grbeš geleitet.“

(Diesem wird vom LB-Schreiber vorgeworfen, seine Äußerungen seien im Bezug zu der Ustascha „beschämend“.

„Die Kärntner Kirche soll endgültig das versprochene unpolitische Erinnern gewährleisten. Leider bleibt ein bitterer Beigeschmack und ich frage mich, ob die Kärntner Kirche bei den Kroaten absichtlich ein Auge zudrückt.“